



**Kreiskrankenhaus
Demmin**

Medieninformation

Demmin, 24. November 2022

Energiemanagement des Kreiskrankenhauses Demmin erfolgreich zertifiziert Geschäftsführer fordert Planungssicherheit für die künftige Energieversorgung

Das Kreiskrankenhaus Demmin ist erneut von der Prüf- und Expertenorganisation DEKRA für sein Energiemanagement zertifiziert worden. Die Erstzertifizierung nach der internationalen ISO-Norm 50001 erfolgte bereits 2016. Nach jeweils drei Jahren steht eine erneute Überprüfung an. Indes ist trotz aller Bemühungen für einen sorgsam und effizienten Energieeinsatz immer noch unklar, wie die steigenden Kosten durch die Energiekrise im kommenden Jahr aufgefangen werden sollen.

„Wir freuen uns über die erfolgreiche Rezertifizierung, hängen aber in der Wirtschaftsplanung mit den steigenden Energie- und Inflationskosten leider immer noch in der Luft“, betonte der Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Demmin, Kai Firneisen. „Aktuell bezahlen wir jährlich durchschnittlich 660.000 Euro für die Energie. Im kommenden Jahr rechnen wir allein für diesen Posten mit einer Verdopplung auf rund 1,5 Mio. Euro. Jetzt hoffen wir auf die Strom- und Gaspreisbremse für das Krankenhaus. Mit Blick auf eine verlässliche Planung müssten wir längst wissen, wie und wann uns die angekündigten Hilfen seitens der Politik erreichen“, erklärte der Geschäftsführer.

Prozesse optimieren, Einsparpotenziale ausschöpfen

Im Zuge der DEKRA-Zertifizierung werden der Energieverbrauch und die durchgeführten Einsparmaßnahmen im Krankenhaus erfasst, geprüft und bewertet. „Das Verfahren macht uns auch bewusst, wo wir für was und in welcher Höhe unsere Energie konkret verbrauchen“, machte der Energiemanagementbeauftragte des Kreiskrankenhauses Demmin, Manfred Schneidewind, deutlich. „Krankenhäuser arbeiten grundsätzlich sehr energieintensiv und es gibt nur begrenzt Einsparpotenziale. Doch diese wollen wir gezielt nutzen. Ein aktives Energiemanagement hilft uns, unsere Energieeffizienz laufend zu verbessern und die Betriebskosten zu senken.“

Der Hauptanteil des Energiegrundbedarfes fließt in die Heizung, Lüftung und Klimatisierung sowie in den Betrieb von medizinischen Großgeräten wie in der Radiologie und in die klinikeigene Zentralküche. „Bei neuer Medizintechnik setzen wir immer auf hochwertige Geräte mit niedrigem Energieverbrauch. Nach Möglichkeit optimieren wir Anlagen der bestehenden Raumlufttechnik und im Neubau wird von Anfang an strikt auf eine energiesparende Bauweise und Ausstattung geachtet“, so Schneidewind. „Zudem nutzen wir ein modernes Blockheizkraftwerk, um selbst Energie zu erzeugen.“ Mit der Zertifizierung soll vor allem auch die Zielsetzung der Bundesregierung unterstützt werden, den Primärenergieverbrauch in Unternehmen bis zum Jahr 2030 um 30 Prozent gegenüber 2008 zu senken.

Kreiskrankenhaus Demmin GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Greifswald
Wollweberstraße 21, 17109 Demmin
Geschäftsführer: Kai Firneisen
Kommissar. Ärztlicher Direktor: PD Dr. Lutz Wilhelm
Pflegedienstleiterin: Doreen Sternitzke
T +49 3998-438 1111
E kkh@kkh-demmin.de
www.kkh-demmin.de
www.facebook.com/kreiskrankenhausdemmin